

30. Spieltag: Erzgebirge Aue - 1. FC Nürnberg (Analyse)

Beitrag von „Jan Polak“ vom 22. April 2021, 09:52

[Zitat von Clubi](#)

[Zitat von Jan Polak](#)

a) Mit dem aktuellen Kader hätte Krätschmer bei mir die Nase vor Mühl. War ja nicht mal im Kader und ist somit wohl nun der Kla(u)s(s)ische "Rhein-Fall" Teil 2.

b) Hätte ich **SPÄTESTENS** im Winter für **MINDESTENS** eine Alternative mehr in der Defensive gesorgt, so dass das Risiko eines defensiven Supergaus in der Nachspielzeit minimiert geworden wäre.

Mühl hat´s die paar Minuten ordentlich erledigt. Trotzdem passt bei ihm Drillers Spruch mit der Frikadelle zu 100%. Schmeckt selten.

Wir sprachen vom Spiel in Aue, von vor zwei Tagen.

Krätschmer fehlte verletzt und was im Winter „verpasst“ wurde, spielt jetzt nur noch eine untergeordnete Rolle.

Fakt ist, außer Mühl war nichts mehr auf der Bank was in diesem Fall gebracht werden konnte.

Und nebenbei gesagt, wenn die Saison nun sorgenfrei zu Ende geht, und danach sieht es aus, dann hatte Hecking letztlich recht damit, den Kader nicht im Winter weiter aufzublähen, in diesen finanziell schwierigen Zeiten.

Und das obwohl auch ich mich im Winter über Defensivverstärkungen gefreut hätte.

Alles anzeigen

Mir war das Risiko zu groß. Da würd ich auch nicht von "Recht" sprechen, sondern eher von "Nochmal Schwein gehabt". Wir können froh sein, dass der beste Neuzugang MMD mit seinem ballsicheren Spiel die Abwehr in der Rückrunde erheblich entlastet. Diese Qualität wäre für die Defensive wünschenswert.